

Erneute Schulschließungen hätten fatale Folgen für Schülerinnen und Schüler!

Die Schüler Union Schleswig-Holstein setzt sich dafür ein, dass die Schulen in Schleswig-Holstein trotz der sich anbahnenden fünften Welle offen bleiben und somit auch die Weihnachtsferien nicht verlängert werden.

In Moment wird im Rahmen der sich anbahnenden fünften Corona-Welle verstärkt darüber diskutiert, die Winterferien zu verlängern oder die Schülerinnen und Schüler erneut in den Distanzunterricht zu schicken. Es ist davon auszugehen, dass vermehrt Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler aufgrund der hoch ansteckenden Omikron-Variante in Quarantäne müssen und somit auch Unterrichtsausfall bevorsteht.

Maßnahmen wie Distanzunterricht schienen im vorherigen Jahr zur gleichen Zeit als notwendig und richtig - heute wissen wir aber, was für fatale Folgen Schulschließungen haben, erklärt Leon Lienau, Landesvorsitzender der Schüler Union Schleswig-Holstein. „Vor allem wir Schüler, insbesondere aber auch Eltern und Lehrer, wissen, welche tiefgreifenden Auswirkungen Schulschließungen haben. Auf Seiten der Schülerinnen und Schüler sorgen Schulschließungen für eine schlechtere Lerneffizienz, woraus Lernrückstände resultieren. Weiter sind eine Senkung des psychischen Wohlbefindens der Schüler und letztendlich auch erhebliche psychisch-soziale Belastung, Folgen von Schulschließungen.“ In Familien hätten Schulschließungen in Verbindung mit anderen Maßnahmen zu erhöhter häuslicher Gewalt und Spannung innerhalb der Familie geführt. Und auch für Lehrerinnen und Lehrer sei der Distanzunterricht alles andere als leicht gewesen: So hätten diese auch in einem teilweise komplett neuen Umfeld unterrichten müssen und genauso wie die Schülerinnen und Schüler einen Großteil des Tages in Videokonferenzen verbracht.

Nun sei es wichtig, dass wir aus diesen Erfahrungswerten des ersten und zweiten Lockdowns lernen und nicht die gleichen Fehler machen, findet Lienau. „Es jetzt an der Zeit konservativ zu handeln - wir müssen Vergangenes evaluieren, gute wirkungsvollen Maßnahmen erneut in Erwägung zu ziehen und weniger wirksame Maßnahmen überarbeiten und anpassen“. Laut Lienau müsse es jetzt darum gehen, freizeiteinschränkende Kontaktbeschränkungen zu erlassen, damit die Inzidenz und somit auch die Wahrscheinlichkeit von Corona-Ausbrüchen sowie quarantänebedingten Unterrichtsausfalls an Schulen, sinkt. Letztendlich gehe es bei diesen Kontaktbeschränkungen, laut Lienau, aber auch immer um verhältnismäßige Einschränkungen: „Schließlich ist Schleswig-Holstein im Bundesvergleich eines der Länder mit der geringsten Inzidenz.“

Verantwortlich

Vorsitzender der Schüler Union SH: Leon Lienau; mobil 01749086865; E-Mail: leon.lienau@ju.cdu-halstenbek.de Junge Union Schleswig Holstein | Geschäftsstelle: Telefon: (0431) 66099 – 35 | Telefax: (0431) 66099 – 66 | E-Mail: info@jush.de | Web: www.jush.de